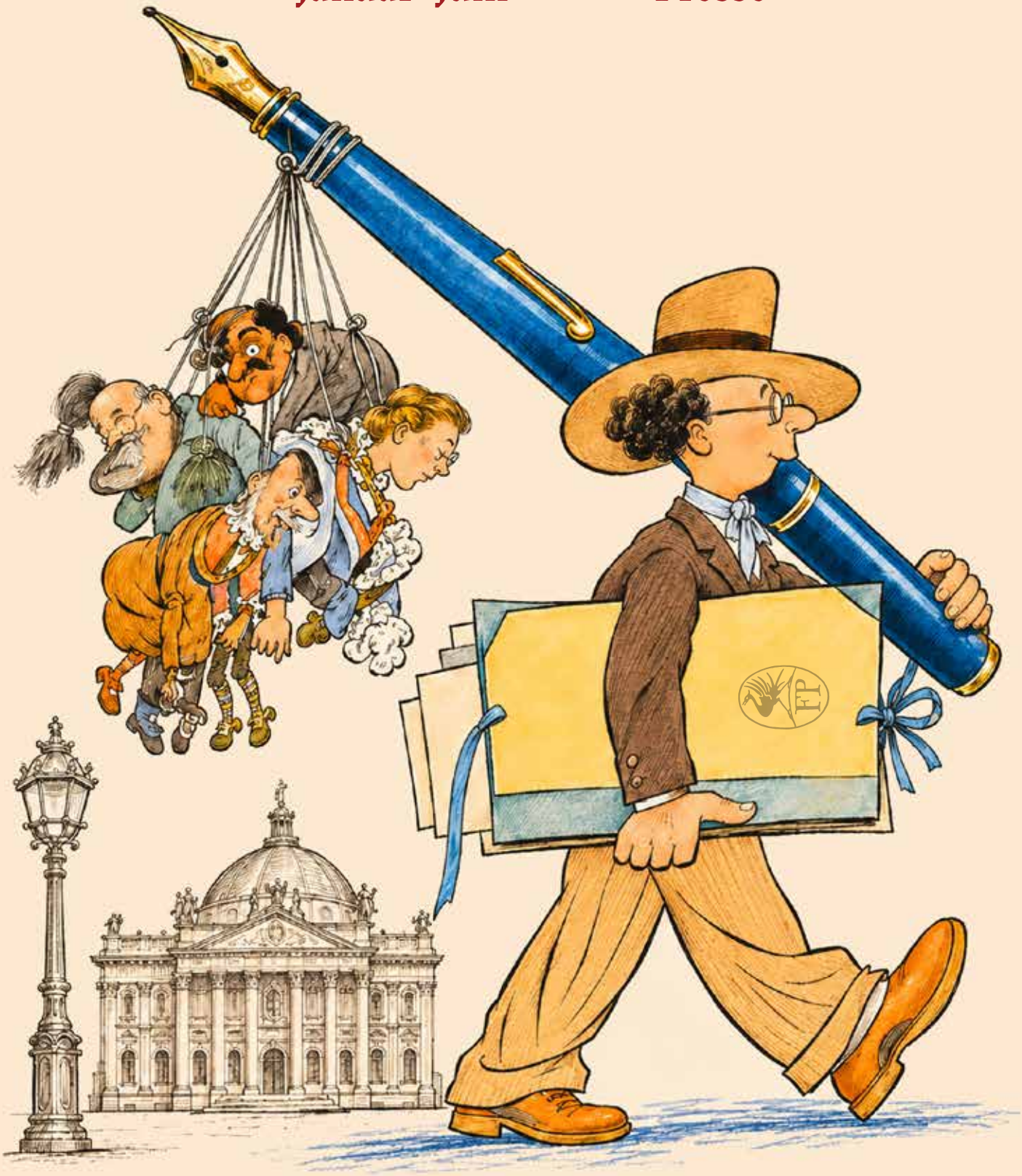
2027

Frühjahr
Januar–Juni

Friedenauer
Presse



Fabio Stassi
Bebelplatz





Sonderpartie 8/7 Exemplare +
A2-Plakat zum Buch
(Prolit-Nr. 269 95580)

Fabio Stassi, charismatischer Autor, weiß die Zeichen der Zeit zu deuten. *A caldo*. In *Bebelplatz*, »Roman ohne Fiktion«, zieht er dafür sämtliche Register, eine Operation am offenen Herzen: »Jetzt, da um uns herum lauthals dieselben Parolen wie in der Vergangenheit, der näheren wie der ferneren, ertönen, sich dieselben finsteren Schatten zeigen …«

Quasi zeitgleich mit dem Erscheinen des Buchs in Italien, Herbst 2024, wurde Stassi in Deutschland mit dem Herrmann-Kesten-Preis (PEN) ausgezeichnet und hatte zuvor in der *FAZ* (»Wir sind nicht das Land von Don Quijote«) unmissverständlich gegen die massive Zensur und Verfolgung italienischer Kollegen sowie den Missbrauch von Dichtern wie Dante Alighieri und Pier Paolo Pasolini für staatliche »Hochglanzpropaganda voller Perfidie« durch die neofaschistische Regierung Italiens protestiert: »Die Literatur aber gestattet keinerlei Bündnisse mit der Macht, gleich welcher Art. Die Literatur ist das unermüdliche Aufbegehren gegen die mörderische Ordnung der Welt und gegen jede Form von Nationalismus und Konformismus …«

Zu ihrer Verteidigung – und damit der Möglichkeit unserer Selbstvergewisserung als Menschengemeinschaft – hält Fabio Stassi ein leidenschaftliches »Schlussplädoyer«, und am Ende, das keines ist, keimt Hoffnung. Überzeugen Sie sich selbst:

— MONIKA LUSTIG

»Fabio Stassi ist ein Seiltänzer der Literatur, der uns mit seinen sprachlichen Einfällen und seiner unbändigen Liebe zu Romanen, Gedichten und Erzählungen aus dem Gleichgewicht bringt.«

— *HUFFPOST ITALIA*

Bisher von Fabio Stassi in der Edition Converso erschienen und jetzt lieferbar bei der Friedenauer Presse:

Ich töte wen ich will
ISBN 978-3-9822252-8-9

Ich, ja, ich werd' Sorge tragen für dich
ISBN 978-3-949558-36-8

Das Ausmaß von Liebe
ISBN 978-3-949558-43-6

Die Seele aller Zufälle
ISBN 978-3-949558-30-6

FABIO STASSI
Bebelplatz

Sonderpartie: 8/7 Exemplare + A2-Plakat*

Heute kann es in vielen Teilen der Welt wieder brandgefährlich sein, eine öffentliche Bibliothek zu betreten. Die politische Polizei kontrolliert die Register, durchsucht Wohnungen von Nutzern, schwarze Listen »schädlicher« Literatur tauchen auf. Doch über solche Meldungen sollten wir eigentlich frohlocken: Bücher besitzen demnach noch immer ein hohes Bedrohungspotenzial. Immer schon und überall fürchteten die Machthaber lesende Menschen, und Büchervernichtung und Zensur haben eine uralte Geschichte. Denn Lesen ist eine Übung in Freiheit – ein Menschenrecht, das es zu verteidigen gilt.

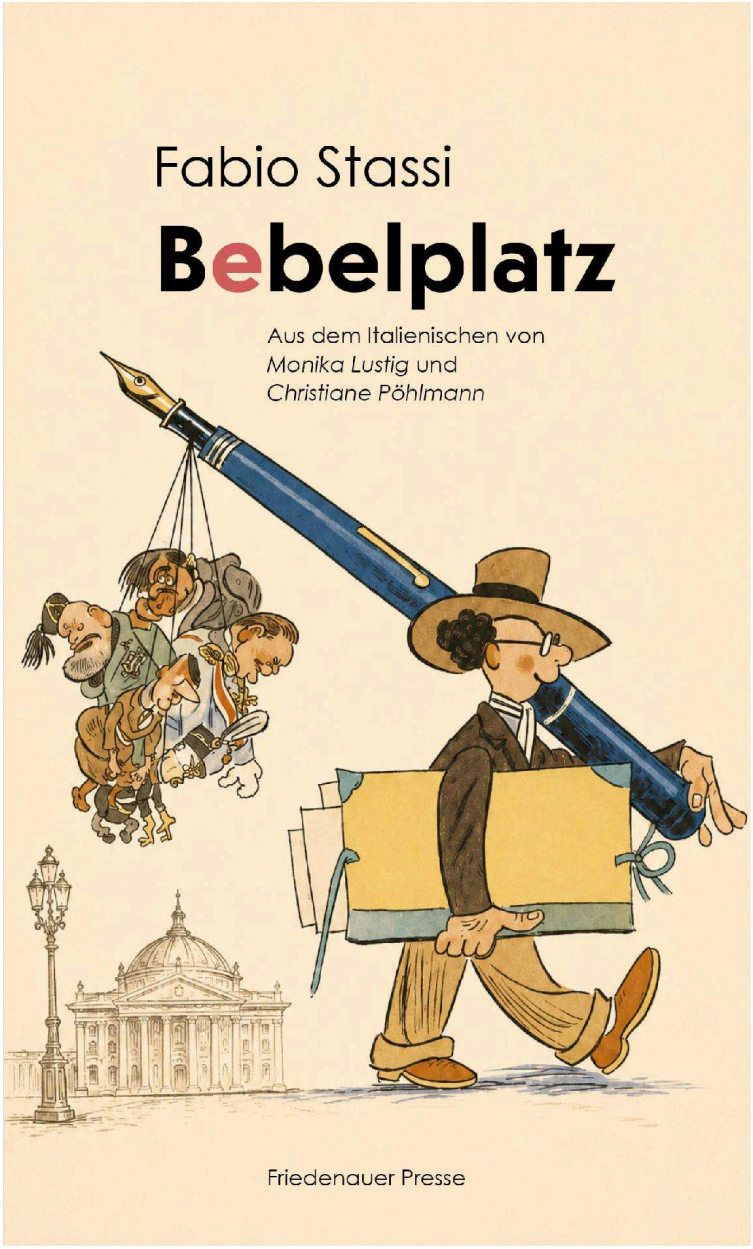
Fabio Stassi, Büchermensch mit Leib und Seele, ermittelt in einer packenden Mischung aus Reportage, Essay, Memoir und Pamphlet temporeich zu dieser Beziehung zwischen Mensch und Buch. Nach der Pandemie führt ihn eine Lesetour durch deutsche Städte zum Bebelplatz und zur Bücherverbrennung von 1933 – dem Ausgangspunkt seiner Weltreise durch eine *Naturgeschichte* der Zerstörung. Auf dem Naziindex auch fünf italienische Autoren, die für Freiheit, Liebe, mediterranen Kosmopolitismus, die Utopie einer Weltverfassung, radikalen Antifaschismus, Kampf gegen das Patriarchat – die Grundfeste aller Diktaturen – standen. Heute, »erneut umgeben von Menschen, die ganz aus Charakter und nicht aus Büchern gemacht sind«, müssen wir uns gewärtig sein, dass nur die Literatur »das ständige Gegengift gegen das Jeder-gegen-jeden-Prinzip bereithält«.

Fabio Stassi, 1962 in eine sizilianische Familie in Rom geboren, ist einer der profiliertesten zeitgenössischen Schriftsteller Italiens. Sein preisgekröntes Werk wurde in viele Sprachen übersetzt. In seinen Büchern verbindet er historische Recherche, literarische Spurensuche und die Leidenschaft für Geschichten. Er lebt in Viterbo, ist Direktor der Biblioteca Orientale / La Sapienza in Rom und schreibt in seinen täglichen Pendelzügen.

Monika Lustig ist Übersetzerin und Literaturvermittlerin. 2018 gründete sie die mehrfach prämierte Edition Converso – Mediterrane Sprachwelten, die 2026 in die Friedenauer Presse überging. Sie übersetzte u. a. Werke von Andrea Camilleri, Grazia Deledda und Leonardo Sciascia.

Christiane Pöhlmann übersetzt aus dem Russischen und Italienischen und schreibt als Literaturkritikerin u. a. für die *taz* und die *FAZ*.

Alberto Manguel ist ein vielfach ausgezeichneter und übersetzter argentinisch-kanadischer Schriftsteller und Literaturkritiker. Von 2016 bis 2018 leitete er die Nationalbibliothek Argentiniens.



Ein flammendes Plädoyer für Kultur, Erinnerung und das freie Wort – das Fundament unserer Menschlichkeit

Mehr als eine Übersetzung des italienischen Erfolgstitels: zusätzliche Dokumente und Kapitel sowie neue Rechercheergebnisse

Fabio Stassi
Bebelplatz
Von verbrannten Büchern und der Gefährlichkeit der Literatur
Friedenauer Presse Sommerbuch

Aus dem Italienischen von
Monika Lustig und Christiane Pöhlmann
Mit einem Nachwort von
Alberto Manguel

Erscheint am 17. März 2027

ca. 320 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen, mit einer Cover-Illustration von Walter Trier | Auch als E-Book erhältlich
28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8080-0
WG 1 110

»*Bebelplatz* ist paradoxerweise ein Buch voller Hoffnung. *Alla grande* hat Stassi den Beweis erbracht: Bücher bedeuten eine Bedrohung für alle, die sich dem Dialog und der Vernunft verweigern, wenn es um die Lösung der großen Aufgaben und Konflikte unserer Welt geht. Daran sollten wir auch diejenigen erinnern, die meinen, das Buch habe angesichts von Social Media und der Tyrannei der Bilder ein für alle Mal das Spielfeld zu räumen.«

— Björn Larsson

Lesungsanfragen über Monika Lustig
info@edition-converso.com

Hamid Ismailov
Russische Matrjoschka



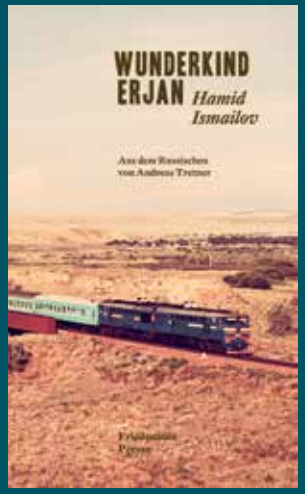
Der neue monumentale Roman des preisgekrönten Weltbürgers und Sprachvirtuosen Hamid Ismailov – eine literarische Matrjoschka, die Schicht für Schicht die Geschichten, Mythen und Abgründe eines untergegangenen Imperiums freilegt.

»Ein wahrer Schriftsteller von immenser poetischer Kraft.«
— THE GUARDIAN

»Was kann Hamid Ismailov, fragt man sich staunend, eigentlich nicht?«
— NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

»Ismailovs Sprache ist so klar und einfach und doch unerhört kunstvoll.«
— FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

»Mit *Wunderkind Erjan* gebührt Hamid Ismailov ein Platz im literarischen Olymp.«
— DEUTSCHLANDFUNK KULTUR



Bisher erschienen

Wunderkind Erjan
ISBN 978-3-932109-98-0

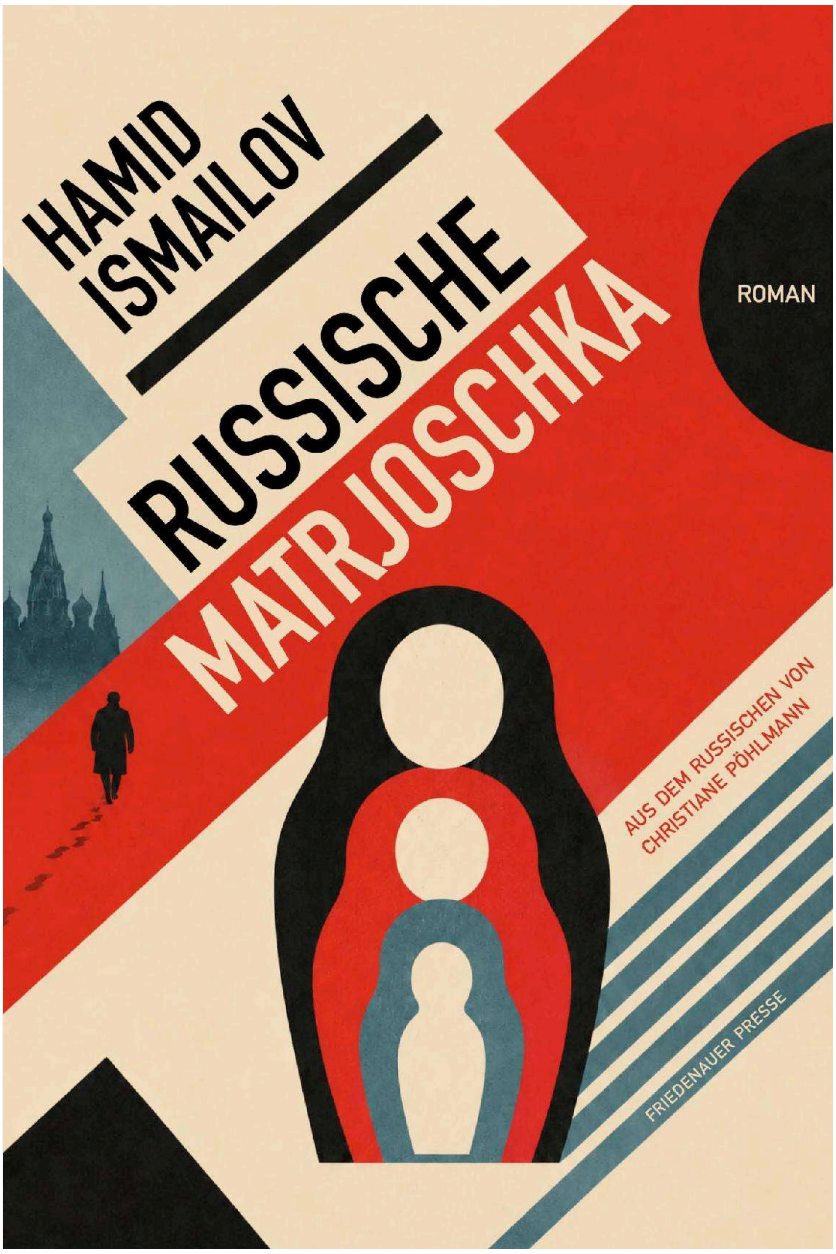
HAMID ISMAILOV
Russische Matrjoschka

Hamid Ismailov, 1954 in Tokmok im Norden Kirgisistans, an der Grenze zu Kasachstan geboren, ging als junger Mann nach Usbekistan, wo er die Militärschule absolvierte. 1992 musste er das Land aufgrund seiner politischen Überzeugungen verlassen. 1994 zog er nach London, wo er bis 2019 als Journalist für den BBC World Service arbeitete. Seine Bücher sind mehrfach ausgezeichnet und in viele Sprachen übersetzt, in Usbekistan sind sie noch immer verboten. Der Roman *Wunderkind Erjan* stand auf der Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse 2022 in der Kategorie Übersetzung. Heute lebt Hamid Ismailov in Prag.

Christiane Pöhlmann, 1968 geboren, ist Übersetzerin und Literaturkritikerin. Sie hat u. a. Werke von Fjodor Dostojewski, Iwan Turgenjew, Iwan Schmeljow und Marina Zwetajewa übersetzt.

Ihre Geburt hält den ganzen Haushalt im alten Petersburg auf Trab. Jelisaweta Karlowna Miller erblickt das Licht der Welt nicht ohne Mühen. Und wer wollte darin kein Omen sehen? Die *petite princesse* wächst zur Sozialrevolutionärin heran, und als ihr Vater dahinterkommt, erliegt er den Folgen eines Schlaganfalls. Mit Georgi, dem Freund ihres Bruders, verbindet sie tiefe Liebe, doch in den Umbrüchen jener Jahre verlieren sie sich aus den Augen. Sie, die »arme Lizzy«, verschlägt es nach England, er lässt sich auf eine Behelfsehe ein, lernt Lager und Krebskrankenhaus kennen. Beide leben nicht das Leben, das sie für sich geplant hatten. Und beide suchen nach einer Erklärung dafür, wie ihnen jemand die Zügel aus der Hand nehmen konnte. Wie war es möglich, dass sie sich mit Ersatz und Surrogat zufriedengaben? Zwei Generationen später folgt Georgis Enkel Oleg zusammen mit seinem Freund Hamid von Taschkent aus ihren Spuren. Die Suche nach Antworten führt sie durch Raum und Zeit, und weil es zwei Leser – und zwei Schriftsteller – sind, auch durch die prägenden Genres der Literatur: Bildungsroman und Briefroman, Action und Absurdität, Persiflage und Zwangsoriginalität.

Die *Russische Matrjoschka* ist auf der Suche nach dieser Suche, betrachtet sie von außen, schafft wie in einer stereoskopischen Aufnahme unvergessliche Bilder – und doch: Nichts ist in diesem Roman so, wie es auf den ersten Blick scheint. Bis zum Schluss bleibt die Frage aller Fragen: Was ist Wirklichkeit, Fake, Ersatz und Attrappe?



Ein anderer Blick auf Russland – Hamid Ismailovs einzigartige Vielvölkerperspektive

Ein grandioses Epos, das mit jeder Schicht eine neue Wahrheit enthüllt

Hamid Ismailov
Russische Matrjoschka
Roman
Friedenauer Presse Sommerbuch

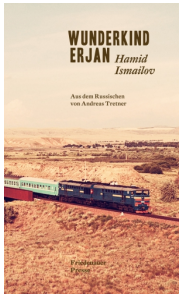
Aus dem Russischen von
Christiane Pöhlmann

Erscheint am 29. April 2027

ca. 800 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen | Auch als E-Book erhältlich
38,00 € (DE) | 39,10 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8081-7
WG 1 112

»Der Welt der schnöden Realität, der Welt der wackligen Wirklichkeit, in der zu leben wir verdammt sind, können wir eine Welt der vieltürmigen Fantasie, der hundertarmigen Fiktion entgegenstellen, eine Welt der hundertwegigen Möglichkeiten. Das ist das Feld, auf dem wir uns austoben können.«

Zuletzt in der Friedenauer Presse



Wunderkind Erjan
ISBN 978-3-932109-98-0

FRIEDRICH GORENSTEIN
Weggenossen

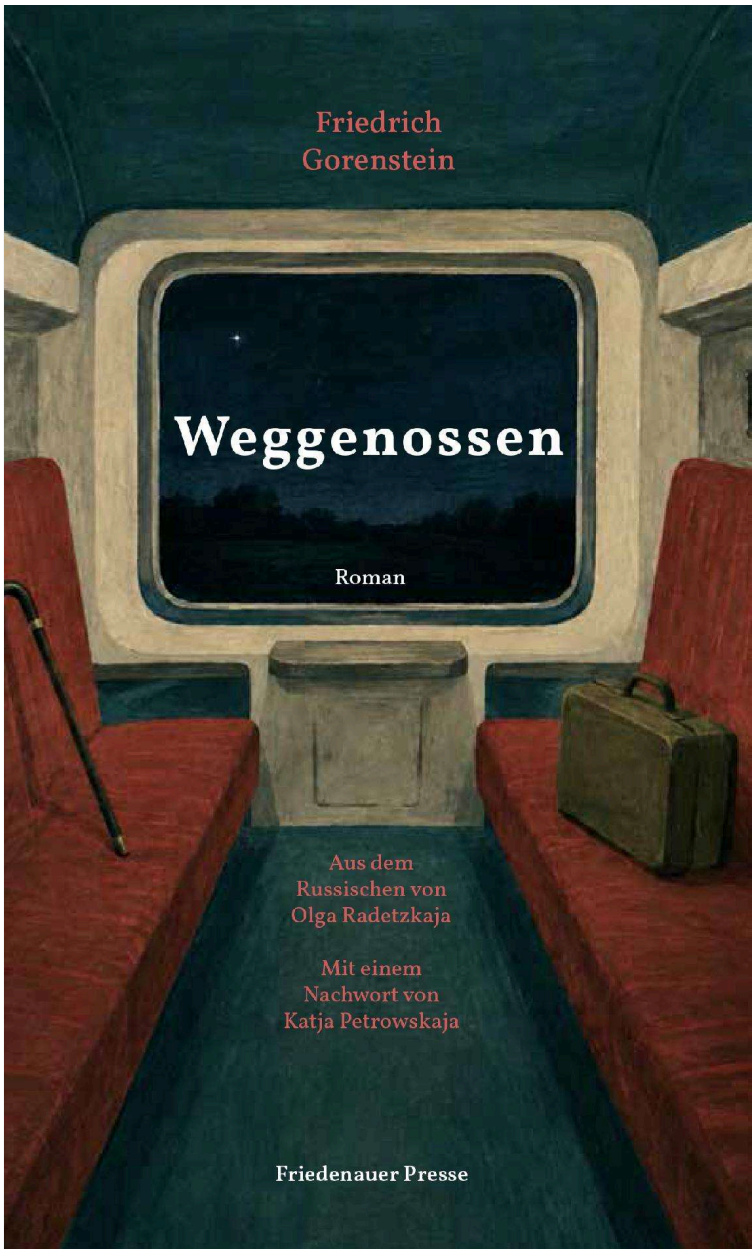
Friedrich Naumowitsch Gorenstein, 1932 in Kiew als Sohn jüdischer Eltern geboren, war Schriftsteller und Drehbuchautor. Er schrieb u. a. das Skript von Andrej Tarkowskijs *Solaris* (1972). Sein Vater wurde als »Staatsfeind« erschossen, seine Mutter starb während des Kriegs an Tuberkulose. *Weggenossen* erschien 1989 erstmals in russischer Sprache im Exil in der Schweiz. Gorenstein starb 2002 in Berlin.

Olga Radetzkaja, 1965 geboren, arbeitet als freie Übersetzerin v. a. aus dem Russischen und als Redakteurin der Zeitschrift *OSTEUROPA*. Sie übersetzte Werke u. a. von Boris Poplawski, Viktor Schklowski, Polina Barskova und Maria Stepanova.

Katja Petrowskaja, 1970 in Kiew geboren, ist als Journalistin für die *FAS* tätig. Ihr literarisches Debüt *Vielleicht Esther* wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt erschien *Als wäre es vorbei. Texte aus dem Krieg* (Suhrkamp). Sie lebt in Tbilissi und Berlin.

Eine zufällige Begegnung im Nachtzug durch die Ukraine der späten Sowjetzeit: Ein etablierter sowjetischer Schriftsteller und ein ärmlicher älterer Mann teilen sich für die Dauer der Reise das Abteil. Im Schutz der Dunkelheit beginnt der Fremde, dem Schriftsteller aus seinem wechselvollen Leben zu erzählen, und was zunächst wie eine beiläufige Reisebekanntschaft erscheint, öffnet den Blick auf die Katastrophen eines ganzen Jahrhunderts: von der Zwangskollektivierung und dem Massenhungertod der ukrainischen Bauern über die deutsche Besatzung und die Ermordung der jüdischen Bevölkerung bis zur Rückkehr der stalinistischen Sowjetherrschaft. Während der Zug durch die Nacht fährt, wird aus dem Gespräch eine Reise in die verdrängten Schichten der Vergangenheit. Erinnerung und Gegenwart, Erlebtes und Erzähltes beginnen ineinander überzugehen. Wer ist Täter, wer ist Opfer? Als der Mitreisende am Ende der Fahrt verschwindet, bleibt seine Geschichte zurück – und mit ihr die Frage, was es bedeutet, Zeuge einer solchen Epoche zu sein.

Mit bitterem Witz und tragikomischer Schärfe verbindet Gorenstein in *Weggenossen* persönliche Erinnerung mit den dunkelsten Kapiteln jüdischer, ukrainischer und sowjetischer Geschichte. Ein eindringlicher, kunstvoll komponierter Roman über die Schrecken der Vergangenheit und die Kraft des Erzählens.



Eine Nachtzugfahrt wird zur Reise durch ein dunkles Jahrhundert – erhellt von Gorensteins unvergleichlicher Erzählkunst

Sprachmächtig ins Deutsche übertragen von der Straelener Übersetzerpreisträgerin Olga Radetzkaja

Friedrich Gorenstein
Weggenossen
Friedenauer Presse Winterbuch

Aus dem Russischen von
Olga Radetzkaja
Mit einem Nachwort von
Katja Petrowskaja

Erscheint am 17. März 2027

ca. 288 Seiten, gebunden mit Lesebändchen und farbigem Vorsatz | Auch als E-Book erhältlich
24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)
ISBN 978-3-7518-0618-3
WG 1 112

»Ich glaube, unser Leben hier auf Erden ist nichts Natürliches. Am besten vertraut man den Leiden so wenig wie den Freuden, am besten nimmt man sie gar nicht ernst. Wenn man die Sache so angeht, dann lassen sich Schwarz, Grau und Weiß leicht zu einem einzigen Flickenteppich vernähen, der an der Schwelle zum Paradies liegt, und darauf müssen sich alle, ob Heilige oder Sünder, vor dem Eintritt die Füße abtreten.«

Zuletzt in der Friedenauer Presse



Haus mit Türmchen
ISBN 978-3-7518-0631-2

LORETTA WÜRTENBERGER
Eine Frau von fünfzig Jahren

Loretta Würtenberger studierte Rechtswissenschaft, Philosophie und Kunstgeschichte. Sie war Richterin am Landgericht Berlin und wurde als Unternehmerin mehrfach ausgezeichnet. Heute berät sie Künstler:innennachlässe und leitet den Skulpturenpark Schlossgut Schwante. In der Friedenauer Presse erschien zuletzt ihr Buch *Eine Sprache der Liebe* (gemeinsam mit Hubertus Graf Zedtwitz).

Jorinde Voigt ist eine deutsche Künstlerin. Nach dem Studium der Philosophie, Literatur und Bildenden Kunst erlangte sie internationale Anerkennung für ihre konzeptionellen, poetisch-analytischen Bildwelten. Sie lehrt als Professorin an der HfBK Hamburg und lebt in Berlin.

Eine Frau in der Mitte ihres Lebens trifft am Flughafen einen jungen Mann. Ein Blick, ein Lächeln, eine Möglichkeit. Doch wie lässt man sich mit fast fünfzig Jahren auf einen solchen Flirt ein? Sie tut es nicht, aber die Begegnung klingt in ihr nach. Der Flughafen, ein Ort des Transits, wird zum Sinnbild der Lebensmitte. Während um sie herum Menschen auf ihren Flug warten, ankommen oder weiterreisen, beginnt sie über Begehren und Vergänglichkeit, über Verlust, Freiheit und die Sehnsucht nach einem neuen Lebensabschnitt nachzudenken.

Auf ihrer ebenso berührenden wie gedanklich kühnen Reise erkundet Loretta Würtenberger die Bruchstellen und Schönheiten des Übergangs. Ihre Suche führt in die Natur und ihre Zyklen, in die Familiengeschichte, zu ihren Tanten und Großtanten, in Literatur und Kunst, zu Hans Arp, Dante Alighieri, Vita Sackville-West oder Louise Bourgeois. Und zu überraschenden Antworten auf Fragen, die viele von uns, ob Männer oder Frauen, beschäftigen. Vor allen Dingen aber ist *Eine Frau von fünfzig Jahren* ein Buch über jene lebensverändernden Momente, in denen man schon aufgebrochen, aber noch nicht angekommen ist und gerade deshalb die Gelegenheit hat, das eigene Leben noch einmal mit anderen Augen zu sehen.



Über die Kunst, sich selbst neu zu begegnen – eine poetische Erkundung der Lebensmitte zwischen Aufbruch und Ankunft

Edel ausgestattet und feinsinnig bereichert durch Werke von Jorinde Voigt

Loretta Würtenberger
Eine Frau von fünfzig Jahren
Friedenauer Presse Sommerbuch

Erscheint am 28. Januar 2027

ca. 204 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen sowie Abbildungen von Jorinde Voigt | Auch als E-Book erhältlich
24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8082-4
WG 1 118

»Loretta Würtenberger leuchtet die Mitte des Lebens auf so behutsame, poetische und kluge Weise aus, dass die ganze Fallhöhe, die ganze Tiefe und auch die ganze Schönheit des Themas spürbar wird. Ein Buch, das lange nachhallt und großen Mut macht.«
— Daniel Schreiber

»Heiter, sinnlich und zugleich von philosophischer Sensibilität.«
— Elisabeth von Samsonow

Zuletzt in der Friedenauer Presse



Eine Sprache der Liebe
ISBN 978-3-7518-8034-3

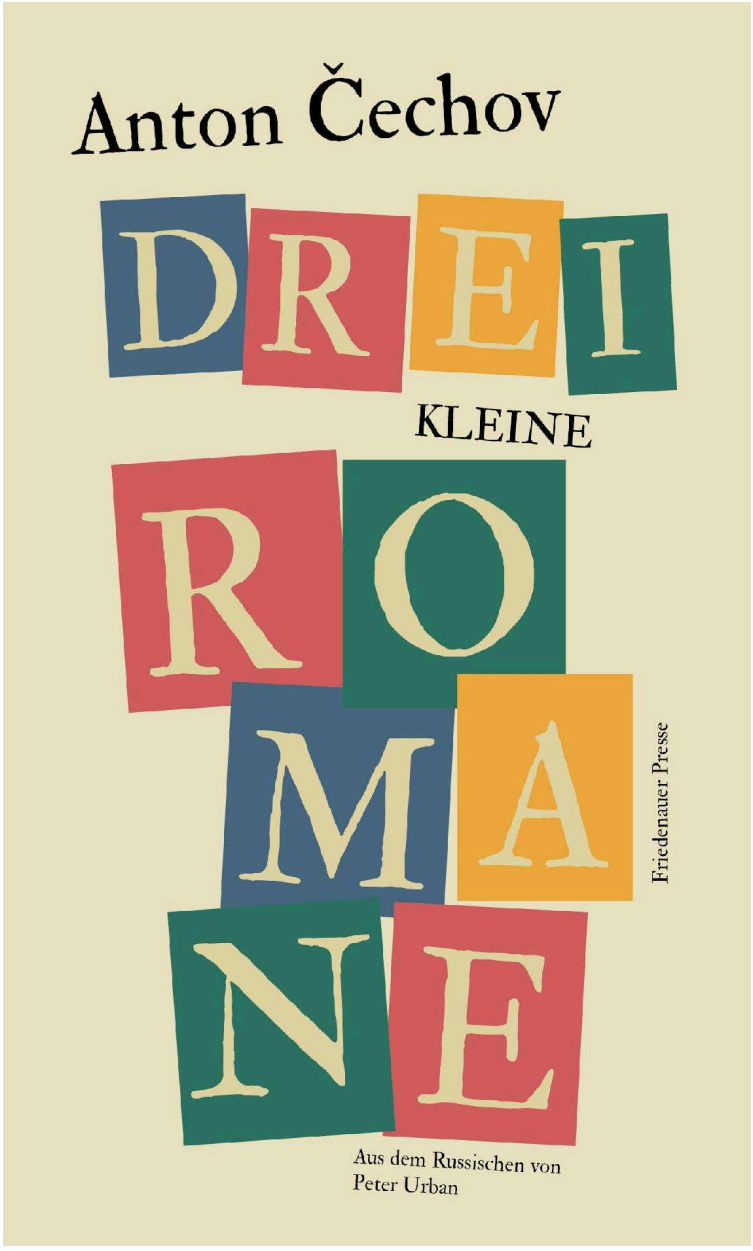
ANTON ČECHOV
Drei kleine Romane

Anton Čechov, 1860 im südrussischen Taganrog geboren, studierte in Moskau Medizin und arbeitete eine Zeit lang als Arzt, bevor er ab 1880 begann, Erzählungen zu veröffentlichen. Der Meister der Kurzprosa trug maßgeblich zur Formung der modernen Novelle und Kurzgeschichte bei und gilt bis heute als der weltweit am häufigsten aufgeführte Dramatiker nach Shakespeare. Mit seinen lakonischen Erzählungen und seinen Stücken ohne ausgeprägte Handlung revolutionierte er die Literatur. Čechov starb 1904 in Badenweiler.

Peter Urban, 1941 in Berlin geboren, war Schriftsteller, Übersetzer und langjähriger Lektor und Verleger. Er erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen und war Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Urban starb 2013 in Weidmoos.

Anton Čechov zeigt sich in den *Drei kleinen Romanen* als scharfer Beobachter menschlicher Hoffnungen, Täuschungen und Sehnsüchte. Mit feinem Humor, psychologischer Präzision und einer überraschenden Leichtigkeit entfaltet er ein Panorama des zaristischen Russlands am Vorabend der Moderne, in dem die Ansprüche der Gesellschaft und die Wünsche des Einzelnen schmerzhaft auseinanderklaffen. Er erzählt von Menschen, die nach Liebe, Glück und einem anderen Leben suchen – und doch immer wieder an den Grenzen ihrer Wirklichkeit scheitern. Ob das bittere Lebensfazit eines sterbenden Professors in *Eine langweilige Geschichte*, die moralische Konfrontation zweier unversöhnlicher Weltanschauungen in *Das Duell* oder das Scheitern revolutionärer Ideale an Liebe, Selbsttäuschung und innerer Zerrissenheit in *Erzählung eines Unbekannten* – Čechov verzichtet auf laute Effekte. Mit sicherem Gespür für die verborgenen Regungen des Menschen legt er im Unscheinbaren das psychologische Ringen seiner Figuren offen.

Zwischen Ernüchterung und Hoffnung verhandeln diese drei kleinen Romane die großen Fragen des Lebens und entfalten jene unverwechselbare Atmosphäre, die Čechov zu einem der bedeutendsten Erzähler der modernen Literatur gemacht hat.



Drei kleine Romane, eine große Frage: Wie soll man leben?

In der legendären Übersetzung von Peter Urban

Anton Čechov
Drei kleine Romane
Friedenauer Presse Winterbuch

Aus dem Russischen von
Peter Urban
Mit einem Nachwort von
Peter Urban

Erscheint am 25. Februar 2027

496 Seiten, gebunden mit Lesebändchen und farbigem Vorsatz | Auch als E-Book erhältlich
34,00 € (DE) | 35,00 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8083-1
WG 1 111

»Die Lektüre der *Drei kleinen Romane* versetzt in eine Art Trance, die Zeit und Raum vergessen lässt. Das Zimmer wird zur Bühne, eine Bühne, die man für die Dauer des Buches nicht verlassen will. Die Welt draußen existiert nicht. Höher kann ein Werk kaum stehen. Man entfernt sich mit Anton Čechov in die Nähe, denn die Geschichten, die er erzählt, handeln von einem fernen Leben und beschäftigen uns doch ganz in unserer Nähe.«

— DEUTSCHLANDFUNK

Zuletzt in der Friedenauer Presse



Steppe
ISBN 978-3-7518-0635-0

VIVANT DENON

Ohne ein Morgen

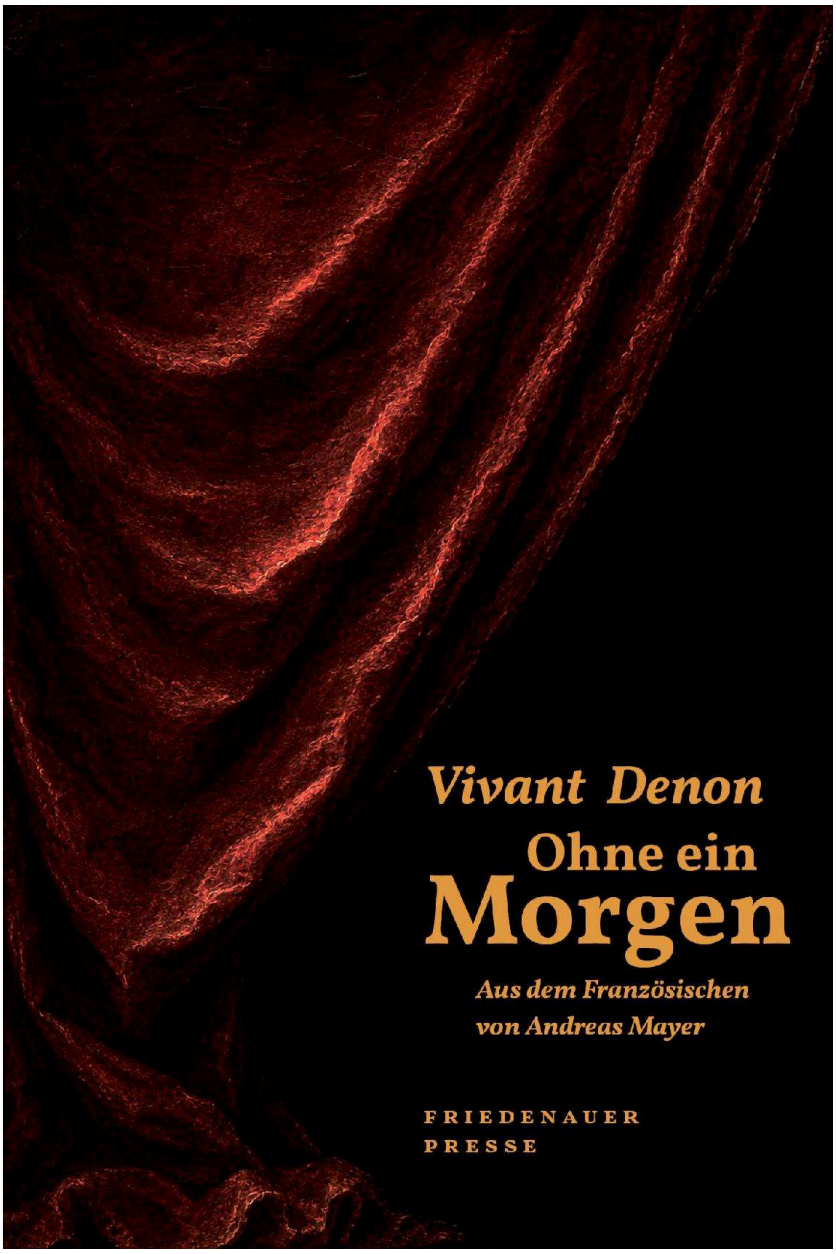
Eine Erzählung

Dominique Vivant Denon, 1747 in Chalon-sur Saône geboren, war französischer Schriftsteller, Künstler, Kunstexperte und Diplomat. Als weitgereister Beobachter von Kunst und Gesellschaft schuf er mit *Point de lendemain* ein Meisterwerk der libertinen Literatur. Weltruhm erlangte er zudem als erster Direktor des Louvre, dessen Sammlung er maßgeblich prägte. Denon verband literarisches Feingefühl mit kunsthistorischer Weitsicht und gilt bis heute als prägende Figur der französischen Kultur des 18. Jahrhunderts. Er starb 1825 in Paris.

Andreas Mayer ist Directeur de recherche am Centre National de la Recherche Scientifique und lehrt an der École des Hautes Études en Sciences Sociales in Paris. Er veröffentlichte zahlreiche Monografien zur Geschichte der Humanwissenschaften, zuletzt *Freud gegen den Strich*, und Übersetzungen aus dem Französischen, u. a. Balzacs *Abhandlung vom eleganten Leben*.

Ein junger Adliger wird von der geheimnisvollen Madame de T. unter dem Vorwand einer Versöhnung mit ihrem Ehemann auf ein prachtvolles Landschloss entführt – in eine Welt aus Kerzenschein, duftenden Gärten und kunstvoll inszenierter Intimität. Was als galantes Abenteuer beginnt, entfaltet sich als subtiles Spiel mit Schein und Sein. Madame de T. lenkt die Begegnung mit souveräner Eleganz; sie bestimmt Tempo und Dramaturgie dieser Nacht, in der Begehren und Vergänglichkeit untrennbar ineinandergreifen. Der junge Mann wähnt sich als Handelnder, doch allmählich wird deutlich, dass er Teil eines fein gesponnenen Plans ist. In brillanter Prosa erkundet Vivant Denon die Psychologie der Verführung und entwirft zugleich ein Sittenbild des vorrevolutionären Adels, dessen Glanz bereits einen Hauch von Abschied in sich trägt.

***Ohne ein Morgen*, seit 1777 in vier Fassungen überliefert und in diesem Band erstmals vollständig versammelt, gilt als Meisterstück der libertinen französischen Literatur des 18. Jahrhunderts. In der kunstvollen Leichtigkeit seiner Sprache verbindet sich sinnliche Raffinesse mit feiner Ironie und einer leisen Melancholie über die Vergänglichkeit des Glücks. Ein funkelndes Miniaturgemälde über den Zauber des Augenblicks – betörend, geistreich und von jener bittersüßen Schönheit, die kein Morgen kennt.**



Ein Abend, der Literaturgeschichte schrieb

In der Schwerelosigkeit einer einzigen Nacht verdichtet Denon die Kunst der Verführung zu einem zeitlosen Meisterwerk

Vier Fassungen, ein Mythos: Die erstmalige Versammlung aller Versionen macht die schillernde Kunst des Weglassens und Zuspitzens erfahrbar

Vivant Denon
Ohne ein Morgen
Eine Erzählung
Friedenauer Presse Wolffs Broschur

Aus dem Französischen von
Andreas Mayer
Mit einem Nachwort von
Andreas Mayer

Erscheint am 28. Januar 2027

ca. 208 Seiten, bibliophiles, fadengeheftetes Taschenbuch mit historischen Kupferstichen und eingeschlagenem Schutzumschlag
20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8084-8
WG 1 111

»Ich war rasend verliebt in die Comtesse de*. Ich war zwanzig und naiv, sie betrog mich; ich zürnte, sie verließ mich; ich war naiv, sie fehlte mir; ich war zwanzig, sie vergab mir; und da ich zwanzig war und noch immer naiv, noch immer betrogen, aber nicht mehr verlassen, hielt ich mich für den meistgeliebten Liebhaber, mithin den allerglücklichsten Menschen.«**

GUSTAVE FLAUBERT

Die große azurblaue Unendlichkeit

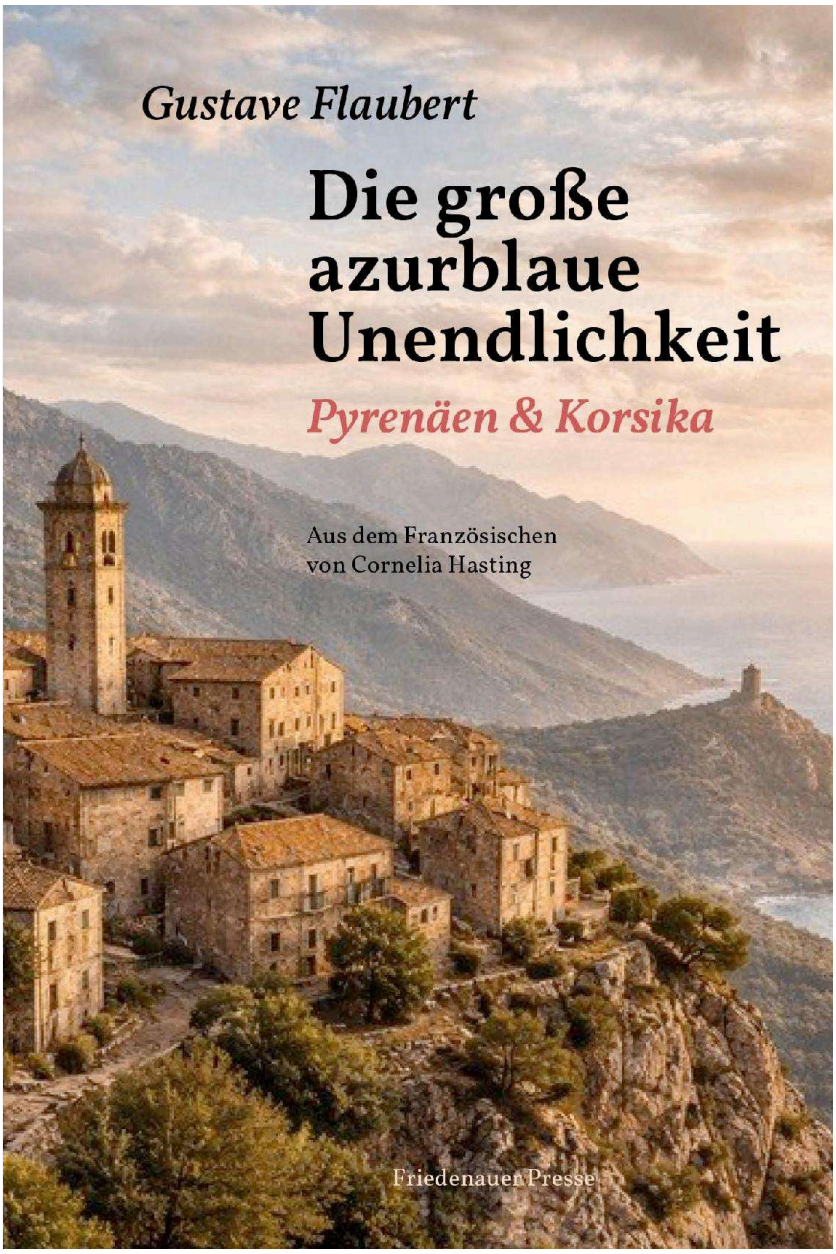
Pyrenäen & Korsika

Gustave Flaubert, 1821 in Rouen (Normandie) geboren, gehörte zu den wichtigsten französischen Autoren des 19. Jahrhunderts. Schon früh schrieb er Erzählungen und Reiseaufzeichnungen, die jedoch aufgrund seiner hohen stilistischen Ansprüche lange Zeit unveröffentlicht blieben. Mit seinem ersten Roman *Madame Bovary* sorgte er für einen Skandal und erschuf zugleich einen Klassiker der Weltliteratur. Der von ihm geprägte Realismus beeinflusste nachhaltig die literarische Moderne. Flaubert starb 1880 in Croisset. Zuletzt erschien in der Friedenauer Presse: *Leben und Werke des Paters Cruchard und andere unveröffentlichte Texte*.

Cornelia Hasting, 1950 in Lüneburg geboren, arbeitet seit dem Studium der Germanistik und Kunstgeschichte als freie Übersetzerin. Sie hat vor allem französische Literatur des 19. Jahrhunderts ins Deutsche übertragen, darunter Stendhal, Flaubert, Renard, Alain-Fournier und Huysmans.

Staubige Gassen und schroffe Gebirgspfade, einsame Küsten, überfüllte Wirtshäuser und lebhafte Marktplätze: Im Spätsommer 1840 durchquert Gustave Flaubert die Pyrenäen und bereist Korsika. Mit wachem Blick schildert er die wechselnden Landschaften, das gleißende Licht des Südens, Begegnungen mit Hirten, Fuhrleuten, Wirten und Reisenden. Auf Korsika faszinieren ihn Geschichten über Banditen und Blutrache ebenso wie die ungezähmte Natur und der unbändige Unabhängigkeitsdrang der Inselbewohner. Er beschreibt körperliche Strapazen und Augenblicke des Staunens, verliert sich in historischen Reminiszenzen und sinnlichen Eindrücken. Das Ganze ist durchzogen von einer jugendlich frechen Ironie, die romantische Erwartungen immer wieder unterläuft und so ein lebendiges Bild voller Kontraste entstehen lässt.

Die Reiseaufzeichnungen des jungen Flaubert gewähren einen intimen Einblick in die Werkstatt eines Genies auf der Suche nach der eigenen Stimme. Sie zeigen eindrücklich, wie aus genauer Wahrnehmung Literatur hervorgeht, und machen *Pyrenäen und Korsika* zu einem aufschlussreichen Dokument des Reisens im 19. Jahrhundert – sowie zu einem frühen Zeugnis jenes Schriftstellers, der später mit Meisterwerken wie *Madame Bovary* und *Die Erziehung der Gefühle* die europäische Literatur revolutionieren sollte.



Die Welt als Schule des Sehens: Flaubert entdeckt Landschaften, Lebenswelten – und seine eigene Sprache

Eine Reise durch den Mittelmeerraum und zu den Ursprüngen eines der bedeutendsten Erzählers des 19. Jahrhunderts

Erstmals als bibliophile Einzelausgabe

Gustave Flaubert
Die große azurblaue Unendlichkeit
Pyrenäen & Korsika

Aus dem Französischen von
Cornelia Hasting
Mit einem Nachwort von
Cornelia Hasting

Erscheint am 28. Januar 2027

ca. 200 Seiten, bibliophiles,
fadengeheftetes Taschenbuch mit
eingeschlagenem Schutzumschlag
20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8085-5
WG 1 362

»Links alle Berge der Auvergne, rechts Katalonien, Spanien direkt vor einem, und im Geiste kann man bis nach Sevilla, bis nach Toledo, in die Alhambra, bis nach Córdoba, bis nach Cádiz schweifen, über die Berge hinweg und im Flug mit den Adlern, die über unseren Köpfen dahingleiten, so wie das Auge an einem Strand vor dem Ozean in den Horizont taucht, dem Kielwasser der Schiffe folgt und von dort aus im fernen Amerika die blühenden Bananenstauden sieht und die Hängematten zwischen den Platanen der Urwälder.«

Zuletzt in der Friedenauer Presse

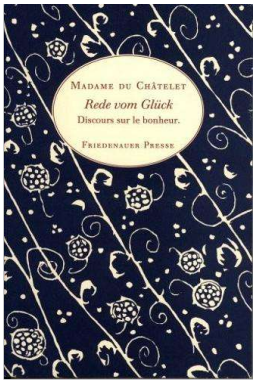


Leben und Werke des Paters Cruchard
ISBN 978-3-93210-956-0

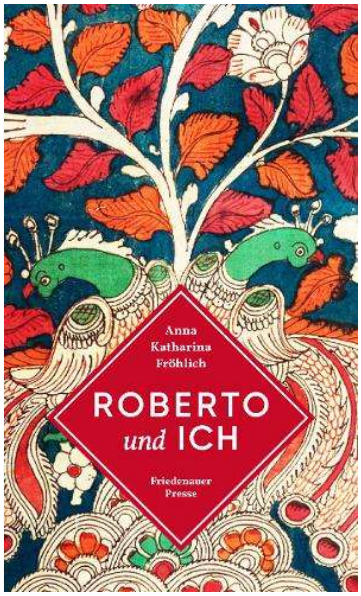
Auswahl lieferbarer Titel | Bücher, die Herzen höher schlagen lassen



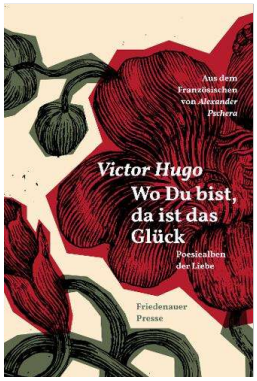
Banine
Liebe ist Dir verboten
Ernst Jünger und ich
28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8063-3



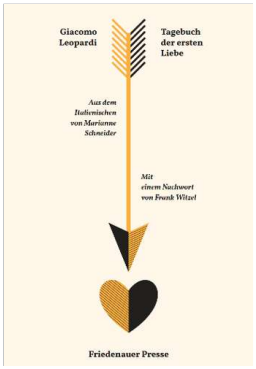
Émilie du Châtelet
Rede vom Glück
Discours sur le bonheur
18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)
ISBN 978-3-932109-12-6



Anna Katharina Fröhlich
Roberto und ich
Ein Bund mit Büchern
22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8036-7

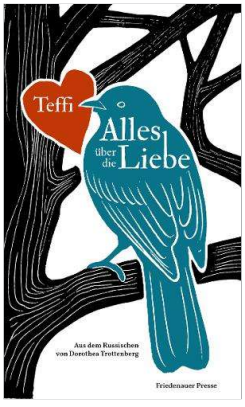


Victor Hugo
Wo Du bist, da ist das Glück
Poesiealben der Liebe
18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8041-1

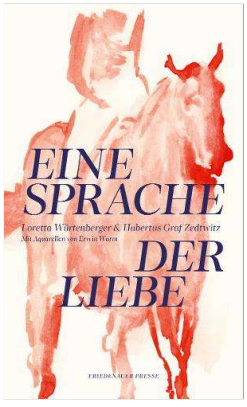


Giacomo Leopardi
Tagebuch der ersten Liebe
15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-0640-4

Geschenke zum Valentinstag und darüber hinaus



Teffi
Alles über die Liebe
Erzählungen
26,00 € (DE) | 26,80 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8071-8

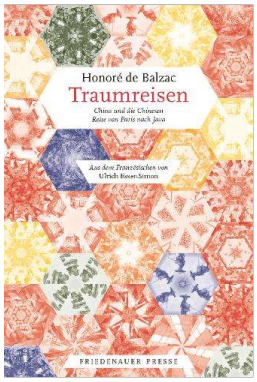


Loretta Würtenberger,
Hubertus Graf Zedtwitz
Eine Sprache der Liebe
24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8034-3

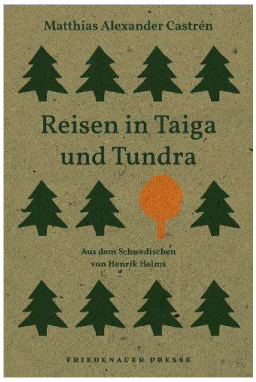


Émile Zola
Wie man heiratet und wie man stirbt
20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8057-2

Auswahl lieferbarer Titel | Bücher, die mit auf Reisen nehmen



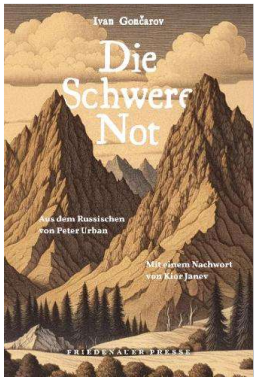
Honoré de Balzac
Traumreisen
China und die Chinesen. Reise von Paris nach Java
18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-0608-4



Matthias Alexander Castrén
Reisen in Taiga und Tundra
32,00 € (DE) | 32,90 € (AT)
ISBN 978-3-7518-0629-9



Nicola Denis
Wo die Kaffeekirschen leuchten
Roman
26,00 € (DE) | 26,80 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8048-0

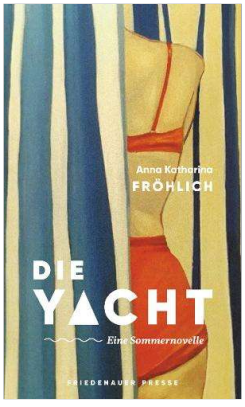


Ivan Gončarov
Die Schwere Not
Eine Erzählung aus Sankt Petersburg im Jahre 1838
20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8011-4

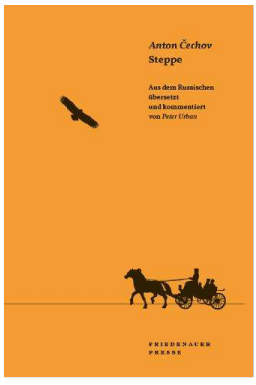


Millay Hyatt
Wie viele Tage muss ich gehen
Zu Gast in unbekannter Nachbarschaft
22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8060-2

Reisen ohne Kofferpacken



Anna Katharina Fröhlich
Die Yacht
Eine Sommernovelle
20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8012-1

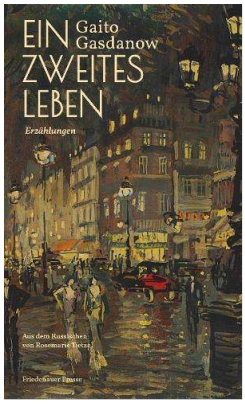


Anton Čechov
Steppe
20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
ISBN 978-3-7518-0635-0

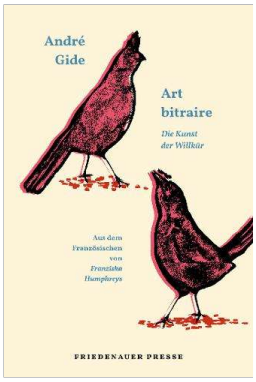


Isidora Sekulić
Briefe aus Norwegen
18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)
ISBN 978-3-932109-96-6

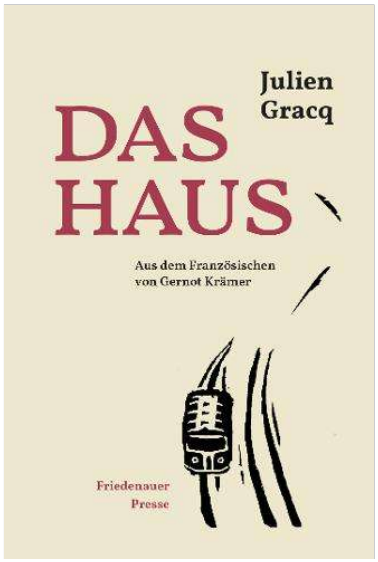
Auswahl lieferbarer Titel | Erzählungen



Gaito Gasdanow
Ein zweites Leben
Erzählungen
24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8062-6



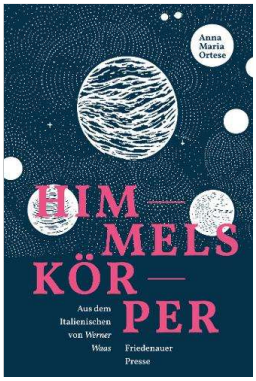
André Gide
Art bitraire
Die Kunst der Willkür
20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8027-5



Julien Gracq
Das Haus
20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8058-9

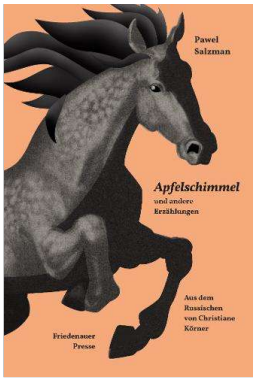


Maria Messina
Sterne, die fallen
Erzählungen
24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8047-3

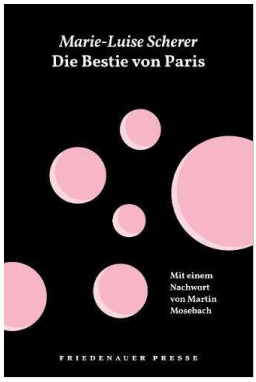


Anna Maria Ortese
Himmelskörper
Betrachtungen einer Erdenbürgerin
22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8059-6

Meister der kurzen Form



Pawel Salzman
Apfelschimmel
und andere Erzählungen
20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8051-0



Marie-Luise Scherer
Die Bestie von Paris
und andere Geschichten
20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8006-0



Susan Taubes
Klage um Julia
und andere Geschichten
28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8024-4

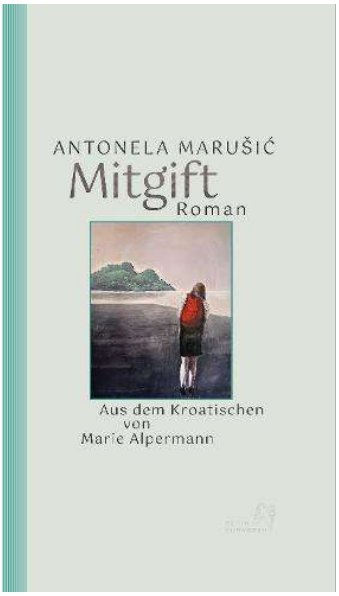
Auswahl lieferbarer Titel | Edition Converso in der Friedenauer Presse



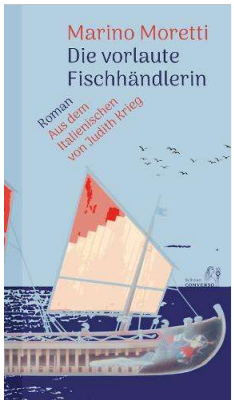
Belinda Cannone
Auf einem dünnen Seil
Erzählungen
23,00 € (DE) | 23,70 € (AT)
ISBN 978-3-949558-42-9



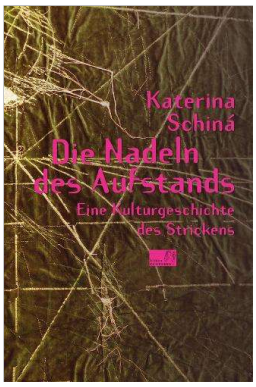
Ayşegül Çelik
Papierschiffchen in der Wüste
Roman in Erzählungen
22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)
ISBN 978-3-9822252-9-6



Antonela Marušić
Mitgift
22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)
ISBN 978-3-949558-21-4

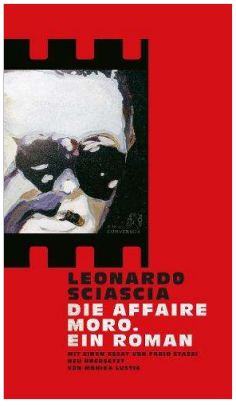


Marino Moretti
Die vorlaute Fischhändlerin
Roman
24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)
ISBN 978-3-949558-33-7



Katerina Schiná
Die Nadeln des Aufstands
Eine Kulturgeschichte des Strickens
28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)
ISBN 978-3-9822252-5-8

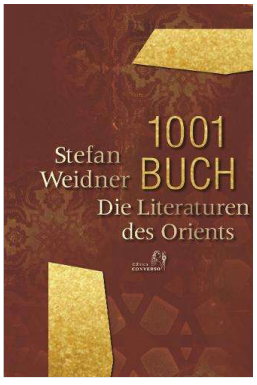
Literatur vom Mittelmeer



Leonardo Sciascia
Die Affaire Moro
Ein Roman
24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)
ISBN 978-3-949558-18-4



Livia de Stefani
Trauben schwarz wie Blut
Roman
24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)
ISBN 978-3-949558-44-3



Stefan Weidner
1001 Buch
Die Literaturen des Orients
35,00 € (DE) | 36,00 € (AT)
ISBN 978-3-949558-09-2

Friedenauer Presse
Großbeerenstraße 57A, D-10965 Berlin

info@friedenauer-presse.de
www.friedenauer-presse.de

Verkehrsnummer: 11595

VERTRIEB *vertrieb@matthes-seitz-berlin.de*
Janis Humann
j.humann@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 77 05 98 61
Markus Flemm
Key Account Management
Thalia, Hugendubel & Bahnhof
Tel: +49 (0)221/92428237
Mobil: +49 (0)175 2526643
flemm@forum-independent.de

PRESSE **Judith Tetzlaff**
Kirchner Kommunikation
tetzlaff@kirchner-pr.de
Tel. +49 (0)30 84 71 18 10

RECHTE/LIZENZEN **Maren Mentzel**
rights@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 77 05 98 65

Vertretungen

BAYERN

Silke Trost
Am Sonnenberg 25, 71638 Ludwigsburg
Tel. +49 (0)30 1772 906659
trost@forum-independent.de

BADEN-WÜRTTEMBERG

Heike Specht c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstr. 42,
D-60528 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0)69 95 52 83 33
Fax +49 (0)69 95 52 83 10
specht@vertreterservicebuch.de

BERLIN, BRANDENBURG,
MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN,
SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

Peter Wolf Jastrow c/o Verlagsvertretungen
Jastrow + Seifert + Reuter
Cotheniusstraße 4, D-10407 Berlin
Tel. +49 (0)30 44 73 21 80
Fax +49 (0)30 44 73 21 81
service@buchart.org

HAMBURG, SCHLESWIG-HOLSTEIN,
NIEDERSACHSEN, BREMEN

Bodo Föhr
Lattenkamp 90, D-22299 Hamburg
Tel. +49 (0)40 51 49 36 67
Fax +49 (0)40 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

HESSEN, SAARLAND,
RHEINLAND-PFALZ, LUXEMBURG

Silke Trost
Am Sonnenberg 25, 71638 Ludwigsburg
Tel. +49 (0)30 1772 906659
trost@forum-independent.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

Christel Graumann
Sudetenweg 26, 26441 Jever
Tel. +49 (0)170 - 801 95 08
Fax +49 (0)221 - 924 282 32
graumann@forum-independent.de

ÖSTERREICH

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9, A-1170 Wien
Tel. +43 (0)699 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

SCHWEIZ

Stephanie Brunner
s.brunner@scheidegger-buecher.ch
Sarah Bislin
s.bislin@scheidegger-buecher.ch
Angela Kindlimann
a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch
Scheidegger & Co. AG
Franklinstrasse 23,
CH-8050 Zürich
Tel. +41 44 762 42 46
Mob. +41 79 572 80 19

Auslieferungen

DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Postfach 9, D-35463 Fernwald
Ansprechpartnerin für den Buchhandel:
Julia Diehl
Tel. +49 (0)641 94 39 32 01
Fax +49 (0)641 94 39 389
j.diehl@prolit.de

SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9, CH – 5634 Merenschwand
Tel. +41 (0)44 7 62 42 00
Fax +41 (0)44 7 62 42 10
avainfo@ava.ch

*** Für die in der Vorschau angebotenen Sonderpartien wenden Sie sich bitte an Ihre Vertreterin oder Ihren Vertreter.**

Die Frühjahrsvorschauen 2027
Matthes & Seitz Berlin
Literatur & Sachbuch, Bestellnr.: 171 95553
Naturkunden, Bestellnr.: 171 95551
Friedenauer Presse, Bestellnr.: 269 95556

STAND November 2026
Preis- und Programmänderungen vorbehalten.

DRUCK in Deutschland

© Abbildungen: Titelseite: Walter Trier, *The pen was mightier*, S. 2: Andrea Merola

Abonnieren Sie unsere Newsletter:
www.matthes-seitz-berlin.de/newsletter.html